

Energie & Business

**Klaus Beekmann,
Klinikum Augsburg**

Ja zum Augsburger Trinkwasser



Veranstaltungsort Gaswerk [Seite 4](#)

Effiziente Bürotechnik [Seite 6](#)

Grüne Beratung [Seite 7](#)

Stadtwerke Erdgas Drive [Seite 8](#)



Stadtwerke Augsburg



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

wer genug trinkt, fühlt sich fitter und gesünder – das ist allgemein bekannt. Mit Dr. Monika Schulze und Klaus Beekmann vom Klinikum Augsburg sprachen wir deshalb über die gute Qualität des Augsburger Trinkwassers und wie Unternehmen dieses effektiv und kostengünstig nutzen können. Denn gesunde und motivierte Mitar-

beiter sind das A und O für ein erfolgreiches Unternehmen. Zum Thema Motivation passen Veranstaltungen. Zwei Tipps: Wir stellen Ihnen das Gaswerk Augsburg und den QuantyaParx als einzigartige Veranstaltungsorte vor. Damit punkten Sie bei Geschäftspartnern und Mitarbeitern gleichermaßen. Auch in dieser Ausgabe der *Energie & Business* informieren wir Sie über

Energiethemen: Ob aktuelle Gesetzesänderungen, der Einsatz effizienter Geräte im Büro oder die Prämie von Stadtwerke Erdgas Drive – wir sagen Ihnen, wie Sie sparen können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Anton Asam,
Vertriebsleiter der Stadtwerke
Augsburg Energie GmbH

Inhalt

3 Top News

Ökosteuer

Service für Gewerbekunden

4 News

Einzigartiger Veranstaltungsort –
das Gaswerk in Augsburg

Teamtraining im QuantyaParx

5 Thema

Trinkwasser: Frisch gezapft

6 Fokus

Effiziente Bürokommunikation

7 Praxis

Porträt: Tefen AG

8 Hintergrund

Was ist eigentlich ...?
Stadtwerke Erdgas Drive

Wortweiser: Contracting

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH,
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg
www.stadtwerke-augsburg.de

Verantwortlich:
Anton Asam; Redaktion: Annette Trass, Marketing

Verlag & Redaktion:
mk publishing GmbH, Dölgaststraße 7–9, 86199 Augsburg Tel. 0821/344570,
Fax 0821/3445719, info@mkpublishing.de, www.mkpublishing.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen.
Stand: April 2011; gedruckt auf Recyclingpapier.

Bildnachweis: Stadtwerke Augsburg, mk publishing, Fotostudio Xanderhof/Andreas Lutz,
Conny Kurz, Fotolia.com/Jonas Glaubitz/Andreas Wechsel, Thomas Hosemann, QuantyaParx/
kom enterprise, IONOX Wasser-Technologie, Deutsche Energie-Agentur (dena), Tefen AG, Fiat

Ihre Ansprechpartner

Guter Service und kompetente Beratung vor Ort – dafür stehen die Stadtwerke Augsburg mit ihrem Vertriebs-Team. So finden Gewerbekunden **jederzeit einen Ansprechpartner unter Tel. 0821/6500-8800** oder direkt unter:



Frank Neff

Leiter Gewerbekundenbetreuung
Tel. 0821/6500-8185
frank.neff@stawa.de



Jürgen Baumgärtner

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8186
juergen.baumgaertner@stawa.de



Gerhard Bundesmann

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8187
gerhard.bundesmann@stawa.de



Robert Olbrecht

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8189
robert.olbrecht@stawa.de



Markus Strohwasser

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8188
markus.strohwasser@stawa.de



Die Stadtwerke im rechten Licht: Das Biomasse-Heizkraftwerk der Stadtwerke Augsburg in Lechhausen produziert aus nachwachsenden Rohstoffen Strom für rund 20000 Haushalte sowie Wärme für rund 3500 Einfamilienhäuser.

Ökosteuer

Neues Verfahren

Das von der Bundesregierung beschlossene „Haushaltsbegleitgesetz 2011“ bringt Änderungen bei der Energie- und Stromsteuer mit sich. Betroffen sind Unternehmen des produzierenden Gewerbes sowie der Land- und Forstwirtschaft.

Die Änderungen im Strom- und Energiesteuergesetz führen zu einem neuen Verfahren, wie betroffene Unternehmen steuerliche Begünstigungen in diesem Bereich geltend machen können. Das bis dahin gängige Erlaubnisschein-Verfahren, nach dem Stromversorger Unternehmen bei Vorlage des Scheins den steuerermäßigten Strom direkt berechneten, entfällt. Die Scheine haben mit Inkrafttreten des Gesetzes zum 1.1.2011 ihre Gültigkeit verloren. Stromversorger sind seitdem verpflichtet, ihren Kunden die Stromsteuer in voller Höhe von 2,05 Cent/kWh in Rechnung zu stellen. Begünstigte Unternehmen können die steuerlichen Entlastungen rückwirkend am Ende des Jahres beim Hauptzollamt beantragen (Vordrucke bei www.zoll.de). Neben der Verfahrensumstellung führen die beschlossenen Änderungen der Strom- und Energiesteuer zu Mehrbelastungen für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft. Denn die Ermäßigungen wurden deutlich gekürzt, unter anderem mittels reduzierter Steuerentlastungsbeträge, einem gesenkten Spitzenausgleich und einer Erhöhung des Sockelbetrags.



Service für Gewerbekunden

Besser erreichbar

Ob persönliche Betreuung am Telefon oder Online-Services – die Stadtwerke Augsburg stecken hohes Engagement in den Kundenservice. Mit einer neuen Telefonanlage sind die persönlichen Ansprechpartner für Gewerbekunden jetzt noch schneller erreichbar.

Die neue Telefonanlage der Gewerbekundenbetreuung (Tel. 0821/6500-8800) ist optimal auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt und sorgt für eine intelligente und schnelle Verteilung der eingehenden Anrufe. Das Telefonsystem berechnet, wann der nächste Betreuer frei ist und informiert den Kunden mit einer Ansage über den Status seines Anrufs: Wird das Gespräch in Kürze entgegengenommen oder soll er zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal anrufen? Zudem erhalten die Anrufer einen Hinweis auf die Möglichkeit, auch per E-Mail Kontakt aufzunehmen. Ruft der Kunde außerhalb der Geschäftszeiten an, informiert ihn eine Ansage, wann die Gewerbekundenbetreuer wieder erreichbar sind. Die neue Telefonanlage ermöglicht so eine schnelle und optimierte Betreuung und rundet das Serviceangebot der Stadtwerke Augsburg für Gewerbekunden ab.



Gaswerk in Augsburg-Oberhausen

Einzigartige Veranstaltungen

Die nächste Firmenfeier schon geplant? Das stillgelegte Gaswerk in Augsburg-Oberhausen bietet vielfältige Möglichkeiten für unvergessliche Veranstaltungen – ob Firmenjubiläum, Tagung oder Sommerfest.

Schon bei seiner Fertigstellung im Jahr 1914 galt das Gaswerk als innovativer Gebäudekomplex, der Technologie und Ästhetik perfekt kombinierte. Die Anlage ist europaweit die einzige, die noch komplett erhalten ist. Erst 2001 wurde sie vollständig stillgelegt. Schon bald soll das denkmalgeschützte Bauensemble ein gefragter Standort vor allem für Unternehmen aus der Kulturwirtschaft sein, die an einem so facettenreichen und individuellen Umfeld besonders interessiert sind. Eine solche Vermietung würde zum Erhalt des Industriedenkmals beitragen. Die Räumlichkeiten im Scheibengasbehälter, Ofen-, Kühler- oder Apparatehaus bieten aber auch für Veranstaltungen eine einzigartige Kulisse. Interessierte erleben bei einer Führung mit Aufstieg zur Aussichtsplattform die Faszination Gaswerk hautnah und werden mit einem imposanten Ausblick belohnt. Für Mutige gibt es den besonderen Kick: gesichertes Abseilen vom 80 Meter hohen oberen Umlauf des Kessels.

Weitere Informationen im Internet unter www.gaswerkaugsburg.de, Mietanfragen an Wolfgang Riß von den Stadtwerken Augsburg, Tel. 0821/6500-5212, wolfgang.riss@stawa.de

QuantyaParx

Teamtraining mal anders

Der QuantyaParx in Augsburg punktet bei Gewerbetreibenden gleich in doppelter Hinsicht. Denn wer das nächste Firmenevent hier plant, profitiert nicht nur von dem sozialen Effekt im Team, sondern handelt auch ökologisch vorbildlich.

Der besondere Freizeitspaß im QuantyaParx Augsburg für Groß und Klein beweist, dass Motorsport und Umweltschutz sich nicht ausschließen. Denn die mit Öko-Strom Regenio der Stadtwerke Augsburg betriebenen Elektro-Bikes crossen lautlos und umweltschonend durch das Offroad-Gelände. Doch nicht nur die Bikes, das gesamte Areal wird mit Strom Regenio der Stadtwerke Augsburg versorgt. Unternehmen können für ihre Firmenevents den kompletten Park mieten: „Wir schnüren ganz individuelle auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Pakete. Die einen wollen das Catering gleich mitbuchen, die anderen kümmern sich lieber selber darum“, erzählt Mitbetreiber Martin Gutmann. Doch der Fahrspaß im Gelände steht sicherlich immer mit auf dem Programm. Und Martin Gutmann weiß: „Das gemeinsame Erlebnis kommt jedes Mal sehr gut an und wirkt sich positiv auf das soziale Miteinander aus.“

Weitere Informationen bei Martin Gutmann, Tel. 0821/5047471, oder unter www.quantya-augsburg.de

Vorteil: Mit der KAROCARD der Stadtwerke Augsburg erhalten Erwachsene und Kinder 50 Prozent Ermäßigung auf die Verleihgebühr der Schutzkleidung.



Trinkwasser für Unternehmen

Frisch gezapft

Ob natürlich still oder mit Kohlensäure versetzt – Patienten, Besucher und Angestellte genießen im Klinikum Augsburg Trinkwasser aus Tafelwasseranlagen. Auch viele Gewerbetreibende verwenden schon solche leitungsgebundenen Tafelwasseranlagen und nutzen so effektiv das gute Augsburger Trinkwasser.

„Wir müssen uns wirklich glücklich schätzen, dass wir hier in Deutschland sauberes Trinkwasser haben, das ist ja leider nicht in allen Teilen der Welt so. Das Augsburger Trinkwasser ist besonders gut, es entspricht mikrobiologisch allen Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Aber auch die chemische Zusammensetzung ist so, dass es einfach schmeckt“, erklärt Dr. Monika Schulze, Fachärztin Hygiene und Umweltmedizin. Sie ist Leiterin Hygiene am Klinikum Augsburg. Obwohl das von den Stadtwerken Augsburg bereitgestellte Wasser aus der Leitung qualitativ sehr hochwertig ist, kaufen viele Unternehmen trotzdem noch



Klaus Beekmann, Bereichsleiter Facilities Management im Klinikum Augsburg

kistenweise Mineralwasser. Dabei bilden Tafelwasseranlagen, direkt an die Wasserleitung angeschlossen, eine echte Alternative zum im Handel erhältlichen Mineralwasser – und das effektiv und kostengünstig. Das Klinikum Augsburg setzt bereits seit rund zehn Jahren erfolgreich auf dieses System. „Inzwischen haben wir 47 Tafelwasseranlagen für unsere Patienten, Besucher und Mitarbeiter im Haus installiert“, erzählt Klaus Beekmann, Bereichsleiter Facilities Management. „Und es werden immer mehr. Aktuell

kommt im Rahmen der Sanierung im Klinikum Süd eine Tafelwasseranlage von den Stadtwerken Augsburg dazu.“ Dr. Monika Schulze berichtet: „Anfangs hatte ich schon Bedenken, dass die Anlagen verschmutzungsfördernd sind. Aber wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht und nie schlechte Werte im Labor festgestellt.“

Denn gerade in öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern muss die Trinkwasserqualität stets gewährleistet sein. „Wir behandeln eine ganze Reihe von chronisch kranken und auch abwehrgeschwächten Patienten, die sind anfälliger für Infektionen. Deshalb hat die Abgabe von absolut sauberem Wasser bei uns höchste Priorität“, erläutert Dr. Monika Schulze. Das haus-

eigene Labor führt dazu regelmäßig umfangreiche Wasseranalysen durch. „Wir haben ein sehr gutes Wassermanagement. Die Kontrollen durch das Labor vor Ort funktionieren einwandfrei. Alles wird dokumentiert und analysiert. Werden bestimmte Grenzwerte erreicht, bekomme ich die Information unverzüglich und kann entsprechende Maßnahmen einleiten“, erklärt Klaus Beekmann. Auch die Tafelwasseranlagen unterliegen einem festen Reinigungs- und Desinfektionsplan und werden zudem zweimal im Jahr vom Hersteller gewartet. So bietet



das Klinikum Patienten, Besuchern und Mitarbeitern stets frisches Trinkwasser – je nach Geschmack still oder aufgesprudelt. Auch persönlich ist Klaus Beekmann von der Qualität des Augsburger Trinkwassers überzeugt: „Ich bin schon viel in Deutschland rumgekommen, aber hier schmeckt das Wasser besonders gut.“ Aber nicht nur für den großen Einsatz in Kliniken, auch für Gewerbetreibende und Unternehmen bieten sich Tafelwasseranlagen an. „In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern finden wir für jeden Bedarf das passende Angebot, ob Tischgerät fürs Büro oder Tafelwasseranlagen für öffentliche Einrichtungen“, erläutert Karl-Heinz Viets von den Stadtwerken Augsburg.

Informationen und individuelle Angebote zu leitungsgebundenen Tafelwasseranlagen bei den Stadtwerken Augsburg, Tel. 0821/6500-8009, per Mail an grosskunden.energie@stawa.de

Das Standgerät fürs Büro: Immer frisches Wasser direkt aus der Leitung – ob still, medium oder gespritzt.



Das Angebot der Stadtwerke Augsburg:

- Professionelle Beratung
- Hochwertige Anlagen, ob elegantes Tischgerät oder attraktives Standgerät
- Kauf, Miete oder Leasing – wir finden die richtige Lösung
- Umfassender Service – von der Installation bis zur Wartung



Dr. Monika Schulze, Leiterin der Klinikhygiene, ist von den Vorteilen der leitungsgebundenen Tafelwasseranlagen im Klinikum Augsburg überzeugt.



Effiziente Bürokommunikation

Energiefressern auf der Spur

Ob mit Energiesparlampen oder einem Kühlschrank der Energieeffizienzklasse A - Strom sparen ist zu Hause gang und gäbe. In Büroräumen hingegen sind häufig noch unökonomische Geräte im Einsatz. **Energie & Business** präsentiert effiziente Strategien, wie Gewerbetreibende den Energiebedarf im Büro reduzieren. Das spart nicht nur Kosten, sondern schont gleichzeitig die Umwelt.

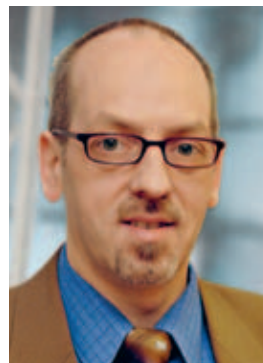
In Büroräumen verbrauchen zahlreiche Geräte unnötig viel Strom. Dabei lässt sich schon mit einfachen Mitteln der Verbrauch signifikant verringern. „Bereits bei der Anschaffung ist es entscheidend, den Energieverbrauch der Geräte zu berücksichtigen, und zwar in allen Modi. Das heißt: wie viel Strom verbraucht der PC, wenn er eingeschaltet ist, wie viel verbraucht er im Ruhezustand und im Standby-Modus?“, erläutert Helmut Kuhlberg, Leiter Energieberatung bei den Stadtwerken Augsburg.

Vom Blauen Engel bis zum Energy Star

Zahlreiche Kennzeichnungen und Labels helfen, Geräte mit möglichst niedrigem Energieverbrauch zu fin-

den. Die gängigsten sind der Blaue Engel, die Umweltblume der EU (Eco-Label), der EU ENERGY STAR, das TCO-Label und der TÜV ECO-Kreis. In der Bürokommunikation sind die Energieverbrauchskennzeichnungen jedoch noch nicht standardisiert, weshalb Geräte

mit unterschiedlichen Labels nicht direkt vergleichbar sind. Eine zusätzliche Hilfestellung bietet die Deutsche Energie-Agentur (dena). Das Webangebot „Office-Top Ten“ (www.energieeffizienz-im-service.de) informiert über die Verbrauchswerte besonders effizienter Geräte und stellt zahlreiche Testberichte zur Verfügung. Über 8000 Bürogeräte sind in der Datenbank hinterlegt. „Auch wenn energiesparende Geräte in der Anschaffung mitunter etwas teurer sind, amortisieren sich diese Mehrkosten über den Lebenszyklus hinweg, da die Geräte bedeutend weniger Strom verbrauchen“, weiß Helmut Kuhlberg. Auch die Zusammenstellung der Bürogeräte kann Strom- und Anschaffungskosten sparen. „Warum benötigen beispielsweise alle Mitarbeiter einen eigenen Drucker?“, fragt Helmut Kuhlberg. „Viel effizienter ist doch ein gemeinsam genutzter Netzwerkdrucker“, fügt er hinzu. Und für Mitarbeiter, die geschäftlich viel un-



Helmut Kuhlberg, Leiter Energieberatung der Stadtwerke Augsburg

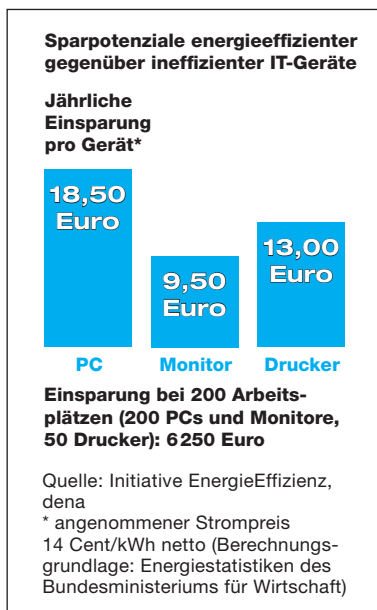
terwegs sind, bietet ein Notebook, das mit Dockingstation und Bildschirm auch im Büro genutzt wird, eine sinnvolle Alternative. So spart sich das Unternehmen einen zusätzlichen PC.

Zeitgerechte Nutzung

Die gängigen Geräte der modernen Bürokommunikationstechnik sind häufig durchgehend eingeschaltet, unabhängig davon, ob sie gerade verwendet werden

oder nicht. Denn kaum einer denkt daran, während der Mittagspause, vor einer länger angesetzten Besprechung oder einem Auswärtstermin seinen Computer oder wenigstens den Monitor auszuschalten. Doch gerade das spart viel Strom. Am besten den PC so konfigurieren, dass er bei längerer Inaktivität (beispielsweise 15 Minuten) automatisch den Ruhezustand aktiviert. Das Gleiche gilt für Monitor und Drucker. Auch weitere Einstellungen wie doppelseitiges oder Drucken im Entwurfsmodus sparen Energie oder Materialkosten. Am Abend bietet sich die vollständige Trennung der Geräte vom Stromnetz an. „Abschaltbare Steckerleisten stellen sicher, dass auch wirklich alle Geräte vom Netz genommen werden“, erklärt Helmut Kuhlberg. Auch für die Beleuchtung ist ein zentraler Schalter sinnvoll, mit dem der letzte Mitarbeiter abends alle Lampen ausschaltet.

Weitere Informationen unter Tel. 0821/6500-8145



Tefen AG

Erfolgreich mit grüner Beratung

Die Tefen AG ist ein international tätiges Management-Beratungsunternehmen mit Hauptsitz in Tel Aviv. Am Standort Augsburg liegen die Tätigkeitsschwerpunkte auf den Bereichen Vertrieb und Marketing. Deutschland-Vorstandsvorsitzender Dr. Heiko Frank über seinen Ansatz „think green and lean“ („denke grün und schlank“), den er sowohl im eigenen Unternehmen als auch in der Beratung umsetzt.



„Ertragreich zu sein und grün zu denken, sind heute keine Widersprüche mehr, sondern können sich sehr gut ergänzen“, ist Dr. Heiko Frank überzeugt. So spielt das Thema Nachhaltigkeit in den vier Hauptgeschäftsfeldern des Unternehmens, „Strategie“, „Operative Exzellenz“, „Projektmanagement“ und „Organisationsentwicklung“, immer wieder eine Rolle. Dabei geht es nicht nur darum, mit grünen Themen das



Dr. Heiko Frank,
Deutschland-Vorstand
der Tefen AG

Unternehmensimage zu verbessern. „Die Firmen müssen sich überlegen, wie können wir umweltorientiert handeln und gleichzeitig daraus ein erfolgreiches Geschäftsmodell kreieren. Gerade in den Strategieprojekten ist das sehr häufig ein Thema“, erläutert er und fügt hinzu: „Recycling, Vermeidung, CO₂-Reduzierung und auch der ganze Bereich der Energieeffizienz in Produktion oder Logistik sind typische Arbeitspunkte.“

„Think green and lean“

Auch im eigenen Büro laufen viele Prozesse nicht mehr physisch, sondern elektronisch ab. „Gemäß der Vermeidung drucken wir Tausende Seiten nicht direkt aus, sondern machen möglichst viel elektronisch. So benötigen wir die Energie oder das Kopierpapier gar nicht erst“, erläutert Dr. Heiko Frank. Ökologisch vorbildlich setzt das Unternehmen auch in der IT auf Geräte mit geringem Verbrauch,

nutzt Energiesparlampen und bezieht den Öko-Strom Regenio (aus Wasserkraft) der Stadtwerke Augsburg. „Auch unsere Fahrzeugflotte besteht aus Blue-Efficiency-Modellen mit sehr niedrigem Verbrauch und Schadstoffausstoß. Des Weiteren haben wir für kürzere Fahrten innerhalb der Stadt einen Elektroroller von den Stadtwer-

ken und tragen so zum Umweltschutz bei“, erzählt er. „Die Stadtwerke haben das passende Stromprodukt für uns und bieten zusätzlich Leistungen wie E-Mobilität an, das finde ich sehr gut. Auch wir arbeiten viel lokal, da passt ein lokaler Versorger gut zu uns“, so Dr. Heiko Frank über seine Antriebsfeder.

Gut beraten

Tatsächlich ist der Standort in der Fuggerstadt regional sehr bekannt. „Von den 20 Topunternehmen in Augsburg haben wir sicherlich die Hälfte beraten“, verrät Dr. Heiko Frank. Bereits 1989 gründete er seine eigene Firma, die erst als studentische Unternehmensberatung und zuletzt als Consulting Group mit Sitz in Augsburg, Prag und Budapest firmierte. Nach weiteren Umstrukturierungen gehört sie nun zu 100 Prozent zur Tefen AG. Das Team vor Ort hat sich im Laufe der Jahre auf die Bereiche Ver-

trieb, Marketing und Finanzen spezialisiert. Die rund 35 festangestellten Mitarbeiter führen Verhandlungen mit Banken, installieren Controlling- und Managementinformationssysteme oder bauen neue Vertriebswege auf.



Freut sich über den E-Roller: Vorstand Jürgen Kohler von der Tefen AG (l.) zusammen mit Thomas Hornung, Leiter Vertrieb Privat- und Gewerbekunden der Stadtwerke Augsburg.

Was ist eigentlich ...?

Stadtwerke Erdgas Drive

Mit Erdgas als Kraftstoff sparen Gewerbetreibende nicht nur viel Geld, sondern übernehmen auch Verantwortung für die Umwelt und zeigen so, dass Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmen eine wichtige Rolle spielt. Mit der aktuellen Aktion der Stadtwerke Augsburg lohnt es sich 2011 besonders, auf Erdgasfahrzeuge umzusteigen.

Wir tanken Erdgas
Stadtwerke Erdgas Drive



Die konsequente Entwicklung von Erdgas-Angeboten in der Region ist Ziel der Stadtwerke Augsburg. In diesem Rahmen bieten die Stadtwerke eine umfassende Beratung zu Erdgasfahrzeugen an. Dabei arbeiten sie eng mit zahlreichen Partnern zusammen und helfen so, für jeden das passende Fahrzeug zu finden. Zudem investieren die Stadtwerke Augsburg stetig in den Ausbau von Erdgastankstellen, allein im Raum Augsburg gibt es inzwischen acht davon. Deutschlandweit umfasst das Angebot an Erdgastankstellen inzwischen rund 900. Für Unternehmen, die eine große Fahrzeugflotte besitzen und deren Mitarbeiter viel im Außendienst unterwegs sind, drängt sich der Umstieg auf Erdgasfahrzeuge geradezu



Benedikt F. Schneider,
Leiter Erdgaskraftstoff der
Stadtwerke Augsburg

auf. Denn die Vorteile liegen auf der Hand: „Der Preis pro Kilogramm Erdgas liegt aktuell bei 105,9 Cent, das entspräche 70 Cent pro Liter Superbenzin“, erklärt Benedikt F. Schneider, Leiter Erdgaskraftstoff der Stadtwerke Augsburg. Das ist günstig. Dazu kommen die niedrigere KFZ-Steuer und meist niedrigere Versicherungsbeiträge. Es schont aber zudem auch die Umwelt, denn im Vergleich zu Benzinern oder Diesel stößt ein Erdgasfahrzeug bis zu 80 Prozent weniger Schadstoffe aus. Und wer Bioerdgas tankt, fährt nahezu CO₂-neutral. Dabei ist Erdgas (CNG) nicht zu verwechseln mit Autogas (LPG), einem Nebenprodukt bei der Verarbeitung von Rohöl.

„Für Gewerbekunden, die clever rechnen, lohnt sich der Umstieg auf Erdgasfahrzeuge jetzt besonders“, erzählt Benedikt F. Schneider. Denn bei Zulassung eines Erdgas-Neufahrzeuges erhalten Gewerbetreibende aus dem Versorgungsgebiet der Stadtwerke Augsburg einmalig einen Tankgutschein im Wert von 400 Euro, das entspricht bis zu 7500 km. Dafür bekommt das Erdgasfahrzeug einen Aufkleber mit der Aufschrift „Wir tanken Erdgas“ (siehe Abbildung). „Die Aktion gilt das ganze Jahr 2011, auch für Unternehmen, die bereits Erdgasfahrzeuge einsetzen“, erläutert der Leiter Erdgaskraftstoff.

Weitere Informationen bei Benedikt F. Schneider, Tel. 0821/6500-8161, oder unter www.stadtwerke-augsburg.de (Menüpunkt „Geschäftskunden“, „Erdgas“, „Stadtwerke Erdgas Drive“).

Wortweiser

Contracting

Die „Contracting“-Idee geht auf den schottischen Entwickler und Erfinder James Watt zurück. Er überließ Geschäftspartnern seine Dampfmaschine kostenlos, übernahm den Kundendienst und erhielt dafür ein Drittel des Gewinns. Heute stellen spezialisierte Dienstleistungsunternehmen wie die Stadtwerke Augsburg im Rahmen von Contracting-Projekten Energieformen wie Wasser, Strom, Wärme, Kälte, Dampf etc. zur Verfügung. Das Leistungsspektrum der Contractinggeber reicht dabei von der Planung und Bereitstellung beispielsweise einer Heizungsanlage über die Wartung und Instandhaltung bis zur Entsorgung. So können Gebäudeeigentümer Einsparpotenziale nutzen und Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen, ohne die dafür notwendigen – oft hohen – Investitionen zu tätigen. Die Finanzierung und Verantwortung für die Anlage sowie die organisatorische Umsetzung liegen beim Contractor. Der Contractingnehmer hingegen kauft im Rahmen des vertraglich fixierten Zeitraums reine Nutzenergie ein oder beteiligt den Contractor an den eingesparten Energiekosten.

**Mehr Infos unter
Tel. 0821/6500-8009**